

tisch gründlichem Aufsatz „Der šalom Deuterocesajas“ und Ekkart Sausers „Gedanken zum Frieden in der Theologie des hl. Augustinus“ mit der aufschlußreichen Feststellung, Augustin habe „colligere“ und „unitas“ als Synonymbegriffe für „pax“ gebraucht, enthält der Band noch zwei Beiträge von Wilhelm Breuning und Helmut Weber, die vor allem Gedanken des Zweiten Vatikanischen Konzils zum Frieden aufgreifen: „Sacramentum unionis. Der Friede im Gottesvolk“ und „Schritte auf dem Weg zu einer Ethik des Friedens. Neue Aspekte im moraltheologischen Urteil über Krieg und Frieden.“

Bernd Jaspert

*Stichwörter zur Entwicklungshilfe.* Heft 1, *Technische Zwischenlösungen*, herausgegeben von E. F. Schuhmacher. 48 Seiten. Kart. DM 3,—; Heft 2, *Entwicklungspolitik — Begriffsbestimmungen*. 96 Seiten. Kart. DM 4,50; Heft 3, *An die Arbeiter der elften Stunde*. Stichwörter zur Shalomarbeit, herausgegeben von Piet Reckman. 68 Seiten. Kart. DM 3,—. Laetare Verlag, Stein 1970.

Die vorliegenden Taschenbändchen sind eine gute Möglichkeit, in Gemeindefeminaren eine leicht verständliche und gut lesbare Diskussionsgrundlage zu haben. Politisch bedeutsam ist der Band von E. F. Schumacher, weil er genau in einen erheblichen, innenpolitisch auszutragenden Konflikt gehört. Schumacher fordert eine an die Entwicklungssituation angepaßte Technik, die einfach zu bedienen und nicht kapital-, sondern arbeitsintensiv ist. Das ist die einzige Möglichkeit, der Bevölkerungsexplosion eine gleich große Explosion an Arbeitsplätzen folgen zu lassen und bis 1980 einen Teil der erforderlichen 300 Mill. Arbeitsplätze zu schaffen. Stellen wir aber einen Teil unserer technologischen Kapazität darauf ein, werden wir uns dem anderen Ziel, die

amerikanische Herausforderung anzunehmen, nicht nähern können. Dieser Konflikt wird in naher Zukunft politisch zu entscheiden sein.

Piet Reckman berichtet über die Arbeit der niederländischen Schalom-Gruppe, die nicht den tierischen Ernst und den Fanatismus deutscher Aktionen zur Bewußtseinsbildung entwickelt. Sie gibt mehr Hilfe zur Selbstaufklärung, statt imperativen Meinungsdruck auszuüben.

Die Begriffsbestimmungen sind ein Nachdruck aus dem umfangreichen Handbuch und Lexikon zur Entwicklungspolitik, das im Kreuz-Verlag erschienen ist. So begrüßenswert es ist, diese sonst nicht weitgestreuten Grundsatzarbeiten einem größeren Publikum zugänglich zu machen, so fragt es sich, ob man nicht beim Übergang zur zweiten Dekade Material gefunden hätte, das einer mittlerweile verschobenen Fragestellung entsprochen hätte. Doch es wäre zu wünschen, daß diese Bändchen nun zu einer intensiven Arbeit entwicklungspolitisch engagierter Gruppen führen.

Klaus Lefringhausen

*Kirchlicher Entwicklungsdienst.* Erste Bilanz/Loccumer Konferenz. Berichte und andere Texte zusammengestellt und eingeleitet von Günter Linnenbrink, mit einem Geleitwort von Rudolf Weeber. (epd-Dokumentation Band 2). Eckart-Verlag, Witten — Frankfurt — Berlin 1970. 160 Seiten. Paperback DM 6,80.

Dieser Bericht über die Loccumer Konferenz für Kirchlichen Entwicklungsdienst vom Februar 1970 will „eine Art erste Rechenschaftslegung der bisherigen Ergebnisse in Theorie und Praxis des kirchlichen Entwicklungsdienstes sein“ (S. 10). In Loccum wurde in Aufnahme der von der Spandauer Synode 1968 gegebenen Intention als Koordinierungsorgan eine Arbeitsgemeinschaft „Kirchlicher Entwicklungsdienst“ gegründet, die alle mit